



Beschlussvorlage 2020/079	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 62, Bauhof
	Verfasser(in)	

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Stadtrat	20.02.2020	öffentlich

Beschaffung einer Fräse für die Straßenbautruppe

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, abweichend vom Beschluss des Stadtrates am 12.12.2019, den Leasingvertrag mit der Fa. Wirtgen zu kündigen und eine gebrauchte Fräse auszuschreiben. Die nötigen finanziellen Mittel sind im Nachtragshaushalt unter der HHSt. 7700.9359 – „Ersatzbeschaffung“ bereitgestellt.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:
------------------	---------------------------	-----------------------------



Sachverhalt:

Am 12. Dezember 2019 hat der Stadtrat (VL 2019/520) folgenden Beschluss gefasst: „Ebenfalls wird der Abschluss eines Leasingvertrages für eine Wirtgen Fräse W50Ri S/N 15051130 für 36 Monate genehmigt.“ Zugleich ist im Nachtragshaushalt der Kauf einer gebrauchten Straßenfräse mit 120.000 Euro eingestellt worden.

In der Sitzungsvorlage vom 18. Mai 2017 zur Gründung der Straßenbaugruppe wurden verschiedene Maschinen für den Straßenbau vorgestellt, die beschafft werden müssten. Vorgesehen und auch beschafft wurde ein Asphalt-schneidegerät zum Aufschneiden des Asphalt. Diese Maschine zeigt sich für kleine Baustellen als ausreichend, ist aber vom Aufgabenspektrum her nur sehr eingeschränkt nutzbar. Im Juli 2018 wurde daher eine Straßenbaufräse mit den beiden Bauhofpflegern getestet. Eine Fräse dieser Größenordnung hat folgende Fähigkeiten und Vorteile zu bieten:

1. ein Abfräsen von Straßen mit ca. 1200m²/Tag, bei einer Fremdvergabe ist mit ca. 4,00-5,00€/m² zu rechnen
2. Das Schneidgerät des Bauhofes kann nur 14 cm tief in den Asphalt schneiden, mit einer Straßenbaufräse kann bis zu 25 cm tief gefräst und gleichzeitig das Material ausgebaut werden.
3. Abfräsen von Banketten zum Setzen von Rasengittersteine, damit sich die Entsorgungskosten halbieren, da dann nur noch das Material ausgebaut wird, das für die Rasengittersteine auch benötigt wird. Momentan wird der Ausbau mittels Bagger ausgeführt. Die Kosten für die Entsorgung von Bankettmaterial liegen bei ca. 50,00€/to. Mit Bagger werden pro laufenden Meter aktuell 400kg Bankettmaterial ausgebaut, mit der Fräse max. 200kg/m. Bei ca. 1500 lfm/Jahr Rasengittersteinen ergibt dies eine Ersparnis von 300to* 50,00€/to = 15.000,00€/Jahr
4. Auffräsen von Fahrspuren bei den Feldwegen als besonderes Leistungsmerkmal. Momentan werden die Feldwege jährlich mit mineralischem Kies, mit Umfang von ca. 20.000,00 € Materialkosten instandgesetzt. Angedacht ist daher, Feldwege mit der Fräse auszufräsen und das vorhandene Material wieder einbauen.

Die Suche nach einer Ausleihmöglichkeit für eine Straßenfräse gestaltete sich sehr schwierig, da die meisten Firmen nur mit Bedienpersonal verleihen. Daraus resultierte der Abschluss des Leasingvertrags unter Berücksichtigung der folgenden drei Sachverhalten:

1. Dienstleister für Asphaltfräsen rechnen mit ca. 5,00€/m², je nach Stärke des auszubauenden Asphalt. Zusätzlich entstehen Transportkosten für jede Baustelle.
2. Straßenbauunternehmen verleihen zwar ihre Straßenbaufräsen auf Regiebasis incl. Bedienpersonal, hier entstehen aber Kosten in Höhe von ca. 150,00-200,00 €/Stunde
3. eine Anbaufräse an einem Bagger ist zwar denkbar, aber nur sehr begrenzt einsetzbar z.B. für Schlitze beim Kanal- und Kabelbau. Abfräsen von ganzen Straßenteilstücken ist nicht möglich, ebenso kein Weiterverladen des Fräsgutes. Dennoch entstehen Kosten von 200,00 €/Tag

Nach 18 Monaten Einsatzzeit kann eine positive Bilanz für den Einsatz der Straßenfräse gezogen werden, die Maschine ist fast bei allen Straßenbaustellen im Einsatz. Da die Maschine bis zu 25 cm tief fräsen kann, ist fast jeder Ausbau von Asphalt möglich, die Zeitersparnis beim

Vorlagennummer: 2020/079



Personal ist dadurch enorm. Die Mietkosten für die Fräse werden momentan vom Verwaltungshaushalt Straßenunterhalt bezahlt, dies entspricht jährlich 39.500,00€.

Die Bauhofleitung empfiehlt daher die vorzeitige Kündigung des Leasingvertrags (Ende September 2021) und eine öffentliche Ausschreibung für eine gebrauchte Fräse.



[Redacted text block]

[Redacted text block]